



Vereine/Verbände

Vereine/Verbände: So funktioniert es

Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Berichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder für diese Seite können Sie uns per E-Mail senden.

redaktion-zugerzeitung@
chmedia.ch

Bitte beachten Sie, dass wir in dieser Rubrik Texte von maximal 3500 Zeichen abdrucken.

Fotos sollten Sie in möglichst hoher Auflösung an uns übermitteln. Schicken Sie sie bitte als separate Bilddatei, nicht als Teil eines Word-Dokuments.

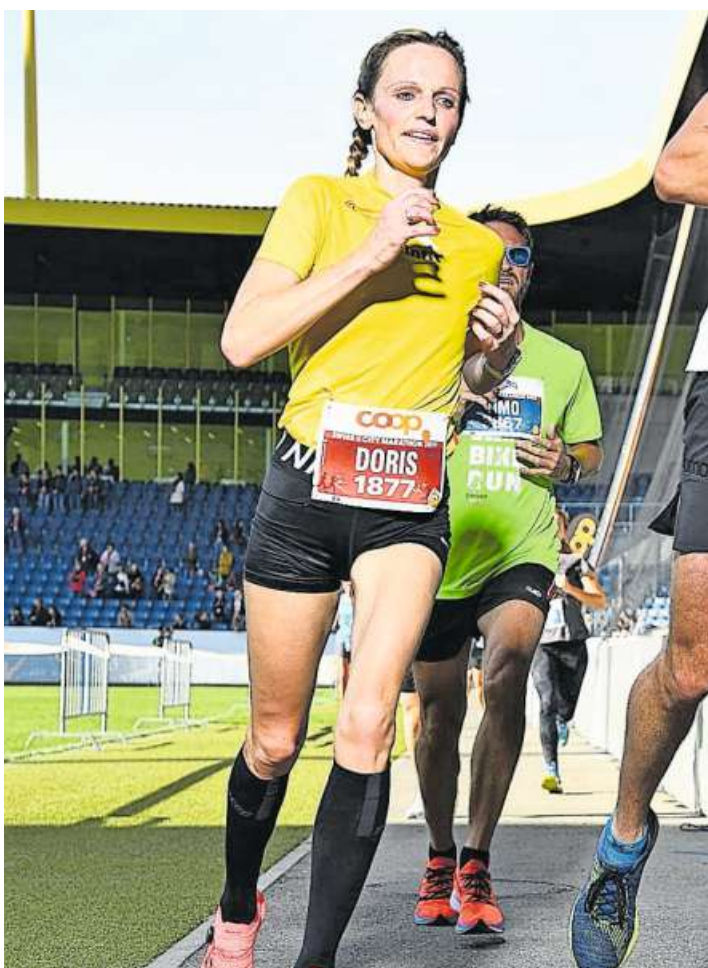
Nach Jahren zurück auf der Trophy

Doris Nagel-Wallimann meldet sich nach einer Pause mit zwei Streckenrekorden zurück.

Ihren ersten Lauf, die 10 Kilometer beim Frauenlauf in Bern, spulte die in Hünenberg wohnhafte Entlebucherin in einer Zeit von 47:48 Minuten ab. Das war 2009. Für die Premiere eine starke Leistung. Doris erinnert sich: «Ich war überhaupt nicht nervös, weil ich keine Ahnung hatte, was mich erwarten würde.» Heute liegt ihre Bestzeit bei 38:27 Minuten, gelaufen 2019 am Rotseelauf. Im gleichen Jahr läuft die Mutter von zwei Buben den Zürich Marathon in einer unglaublichen Zeit von 2:55 Stunden. Bereits ein Jahr früher rannte sie in Luzern in 1:24:16 Stunden ihren schnellsten Halbmarathon.

Andere Prioritäten

In Anbetracht dieses Palmarès erstaunen die beiden Streckenrekorde über die kurze und mittlere Trophy-Distanz nicht. «Der Laufsport bedeutet für mich einerseits Erholung und Abschalten können, andererseits den Körper zu fordern und physisch ans zu Limit gehen.» Vor sechs Jahren absolvierte Doris



Doris Nagel Wallimann am Swiss City Marathon.

Bild: PD

«Der Laufsport bedeutet für mich einerseits Erholung und Abschalten können, andererseits den Körper zu fordern und physisch ans zu Limit gehen.»

alle kurzen Etappen. Als Mitglied der Laufgruppe Cham kamen ein paar zusätzliche Runden auf der mittleren Etappe 03_Ennetsee dazu. Dann blieb Doris Nagel-Wallimann der Trophy bis auf eine Ausnahme im Jahr 2016 der Trophy fern. «Der Hauptgrund waren die Geburten meiner beiden Kinder. Ich setzte andere Prioritäten.»

Es geht weiter

In Absprache mit den Behörden des Kantons Zug nahm die Raiffeisen Zuger-Trophy den Betrieb am Samstag, 2. Mai, unter Auflage der Verhaltens- und Hygieneregeln des BAG wieder auf. Auf der nächsten Etappe mit Start im Ennetsee wird auch Doris Nagel-Wallimann wieder am Start sein. Einen Angriff auf den Streckenrekord sehe sie hier aber nicht vor. «Bei den Rekorden von Patricia Morceli habe ich wohl keine Chance», meint die Hünenbergerin schmunzelnd.

Doris Nagel Wallimann
Läuferin

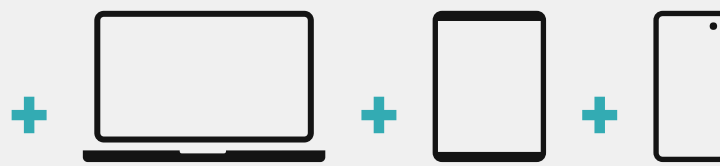
Für die Zuger-Trophy:
Sara Hübscher

ANZEIGE

Ihr Printabonnement – kann mehr.

Rechnet sich: Das steckt in Ihrem abo⁺

Luzerner Zeitung



Im Detail:

- Zeitung von Montag bis Samstag pünktlich im Briefkasten
- luzernerzeitung.ch unlimitiert lesen
- Luzerner-Zeitung-App frei nutzen
- E-Paper aller Regionen
- Ausgewählte Newsletter

So funktioniert's:

- Unter luzernerzeitung.ch/inbegriffen Ihr Benutzerkonto freischalten
- Laden Sie die Luzerner-Zeitung-App im App- bzw. Google-Play-Store
- Lesen Sie unsere digitalen Inhalte
- Freude herrscht

Luzerner
Zeitung

Zuger
Zeitung

Nidwaldner
Zeitung

Obwaldner
Zeitung

Urner
Zeitung

abo⁺